

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/48876200/merkel-will-klare-vorgaben-fuer-schnelle-integration>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 03.11.2010

Merkel will klare Vorgaben für schnelle Integration

dpa/ten Berlin

Berlin. Die Bundesregierung will die Integration von Migranten durch konkrete Ziel- und Zeitvorgaben beschleunigen. Zugleich will sie ihre eigenen Maßnahmen regelmäßig überprüfen. Binnen fünf bis sieben Jahren solle allen rund 1,8 Millionen Menschen, die Interesse an einem Integrationskurs haben, ein Angebot gemacht werden, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gestern in Berlin zum Abschluss des vierten Integrationsgipfels.

Von den Ländern verlangte der Bund größere Anstrengungen. Die Integrationsbeauftragte Maria Böhmer (CDU) sagte: „Die Länder haben uns zugesagt, dass der Anteil der Schulabbrecher bei ausländischen Kindern auf das Niveau gesenkt werden soll wie bei deutschen Kindern.“ Die Quote betrage bei Zuwandererkindern 13 Prozent, bei deutschen sieben Prozent.

Merkel unterstrich, dass gegen Gewalt an Schulen und problematische „männliche Verhaltensmuster“ etwas getan werden müsse. „Auch diese Themen müssen auf den Tisch.“ Dies gelte insofern, als man in den vergangenen Jahrzehnten davon ausgegangen sei, Integration sei bei einem bloßen Nebeneinanderherleben möglich. Man habe nicht gesehen, dass Integration viel Engagement und Kraft für die Gesellschaft bedeute. Migrationsforscher Klaus Bade kritisierte den Gipfel scharf. Die Chance zur Eindämmung der „grundlosen neuen Integrationshysterie“ sei verpasst worden, sagte er unserer Zeitung. Das Treffen sei eine „Mischung von Zuckerbrot und Peitsche“ gewesen, bei dem zwar von Investitionserhöhungen, aber mehr noch von Sanktionsdrohungen gegen sogenannte Integrationsverweigerer die Rede gewesen sei. Angesichts einer millionenfach erfolgreichen Integrationsbilanz seien diffuse Drohgebärden aber fehl am Platz. Bade vermisste Führungsstärke und entschiedene Handlungsbereitschaft bei der Regierung. Bundespräsident Wulff sei in seiner Bremer Integrationsrede mutiger und klarer gewesen. Seite 2

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.